



Vier Tage starkes Bier & starke Sprüche

Bald öffnen sich die Türen wieder. Der Geruch von würzigem Bier liegt in der Luft.

Fröhliche Menschen in Tracht und einem Lächeln im Gesicht.

Die Brauerei Hacklberg lädt ein zu den Passauer Starkbiertagen.

Fürs große Zusammenkommen im nächsten Jahr soll auch gemeinsam gefeiert werden: Hacklberg & Innstadt-Bräu Seit' an Seit'.

Wir wollen das Beste aus beiden Welten nehmen und somit etwas Großartiges auf die Beine stellen: Bewährtes in neuem Gewand sozusagen.

„2020 hatten wir unsere letzten beiden Starkbierfeste, das hat schon eine Lücke im Veranstaltungskalender hinterlassen“, stellt Brauereidirektor Stephan Marold fest.

Deshalb sei die Vorfreude aufs nächste Jahr umso größer: „Mit der X-Point-Halle haben wir in Passau eine Location, die bestens bekannt ist – sowohl für uns, da wir dort unser Innstadt Starkbierspektakel abgehalten haben, als auch für unsere Fans.“

Ziel sei es, den Besuchern in einer frischen und farbenfrohen X-Point-Hallen-Optik, einen kurzweiligen und mit vielen Lachern gespickten Kabarettabend zu bieten.

„Aufgspuit“ wird anschließend mit stimmungsgeladener und fetziger Musik und es darf sehr gerne mitgesungen und mitgetanzt werden.

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt – hier arbeiten wir partnerschaftlich mit der Metzgerei Heindl zusammen.

Tickets gibt es unter **okticket.de** oder **hacklberg.de** (Ticketpreis 29,90 EUR).

Ebenso auch unter der Telefonnummer **0851 5015350**.



Programm:

MITTWOCH • 01.03.2023
DONNERSTAG • 02.03.2023

Starkbierrede König Ludwig
Wolfgang Krebs
Michi Altinger
Musik: Wirtshausmusi

FREITAG • 03.03.2023

Starkbierrede König Ludwig
Roland Hefter
Da Bobbe
Musik: Waidler Power

SAMSTAG • 04.03.2023

Starkbierrede König Ludwig
Christian Springer
Da Bobbe
Musik: Schwaiger Buam



König Ludwig

Ein Starkbierfest ohne Kini? Unvorstellbar.

Unser König Ludwig gehört quasi schon zum Inventar der Brauerei Hacklberg. Deswegen ist er auch bei den Passauer Starkbiertagen im nächsten Jahr ganz vorn mit dabei.

In seiner Starkbierrede erzählt der Kini von seinen Beobachtungen und teilt natürlich wieder deftig aus. Die Lokalprominenz darf sich warm anziehen, wenn der Kini das regionale Geschehen aus seiner Sicht interpretiert.

Schwaiger Buam

Seit 27 Jahren sind die Schwaiger Buam auf den heimischen Bühnen unterwegs und sorgen mit ihrer fetzigen Bierzeltmusik immer für die richtige Stimmung.

Der Hacklberg-Fangemeinde sind sie selbstverständlich auch bekannt, hauptsächlich durch ihre zahlreichen Auftritte in Festzelten der Brauerei.

2019 veröffentlichte die Band mit „Hacklberg - mei Elixier“ ihre wohl ganz persönliche Liebeserklärung.

Viele Jahre waren Sie die Hauptakteure des Hacklberger Starkbierfestes – da dürfen Sie 2023 natürlich auch nicht fehlen.



Wolfgang Krebs

„Vergelt's Gott!“

Eine dramatische Lage: Die Hölle ist übervoll mit bayerischen Politikern – dafür kommt im Himmel schon seit vielen Jahren keiner mehr an. Notstand im Paradies!!!

Nach Jahrzehnten der Stille wird der direkte Draht der bayerischen Staatsregierung vom Himmel ins Hofbräuhaus reaktiviert. Alois Hingerl wurde längst ersetzt: König Ludwig ist seit 2007 geheimer Rat von Petrus persönlich, sein direkter Ansprechpartner auf Erden: Edmund Stoiber.

Der Kini bittet einzelne Kandidaten zum Rapport. Diese informieren die Himmlischen Mächte über die Situation in Bayern. Dabei halten sie die ein oder andere Bewerbungsrede für ihre Parteimitglieder und lassen auch durchaus irdische Interessen mit einfließen. Das Ende vom Lied: wir kommen alle in den Himmel.

Wolfgang Krebs schlüpft erneut virtuos in die Erscheinungsbilder und Stimmbänder aktueller Politiker und Zeitgenossen. In fliegendem Wechsel und mit wechselnden Fliegen. Und er zeigt, dass wir alle arme Sünder sind, auch und gerade unsere weißblaue Führungselite.

Somit hoffen Stoiber, Seehofer, Aiwanger, Söder und Co. zusammen mit dem Publikum auf ein gerechtes und angemessenes „Vergelt's Gott!“.

Pressestimmen:

„ ... irgendwo zwischen Sprachkunst, Kalauer und perfekt gesetzten Pausen - so ungefähr könnte man Krebs rhetorische Darbietungen nennen, zu denen er in prominente Rollen schlüpft. Von innen her, wenn man so will, weicht er den politischen Ernst auf, macht er sich über die Söders und Stoibers, Seehofers, Aigners und Becksteins auf eine Weise lustig, bei der der aus Film und Fernsehen (BR) bekannte Mann über die Parodie ein Psychogramm der Dargestellten entwirft und doch ein heiter-freundliches Blödeln zulässt. (...) und dabei über die angenehme Souveränität verfügt, über eigene Witze nicht lachen zu müssen. Aber er kommt auch gar nicht erst in die Verlegenheit, so gut ist er.“

(Fränkischer Tag) „Als Nachahmer hat er längst eine Perfektion erreicht, die Zuschauer beinahe an ihrer Wahrnehmung zweifeln lässt“. (Nürnberger Nachrichten)

„Ganz große Bühnenkunst! (...) Wie viel Talent, Arbeit und Können in dieser Show steckt, ist kaum zu ermessen. Prasselte doch eine schier endlose Kaskade überbordender Kreativität auf die Zuschauer nieder“. (Süddeutsche Zeitung)



Michael Altinger

Auch beim diesjährigen Starkbierfest ist er wieder mit dabei und begeistert das Publikum: Michael Altinger, der „schlachthof“-Gastgeber aus dem BR Fernsehen und preisgekrönte Kabarettist, wirft in einem herrlich ironischen Best of einen Blick auf die bayerische Heimat und versucht zu retten, was noch zu retten ist - gewohnt scharfsinnig und herzerfrischend humorvoll.

Vita:

geboren am 22. November 1970 in Landshut

1996 Abschluss seines Sozialpädagogik-Studiums

Verheiratet und 2 Kinder

Privater Schauspiel- und Sprechunterricht (Rainer Gewiese und Karl Neusiedler)

Seit 1996 hauptberuflich Kabarettist

Preise und Fernsehpräsenz:

1996 Passauer Scharfrichterbeil (1. Platz)

2001 Bayerischer Kabarettpreis (Senkrechtstarter)

2002/2003 Ensemble-Mitglied der Münchner Lach- und Schießgesellschaft

Mitglied von OCCAMS, dem Münchner Lustspielhaus-Ensemble

Autor und Darsteller in der Sendung „Die Komiker“ im Bayerischen Fernsehen

Eigene TV-Sendung im BR: Altinger mittendrin (bis 2012)

2017 Bayerischer Kabarettpreis (Hauptpreis)

Seit 2013 moderiert er zusammen mit Christian Springer „schlachthof“

Weitere Fernsehpräsenz:

Bayerischer Kabarettpreis

Die Anstalt

3sat Kabarett-Festival / SWR Spätschicht

Die Rosenheim-Cops/ München 7 / Kaiser von Schexing

BR Sternstunden-Gala



Christian Springer

Ich bin bekennender Nichtradfahrer. Das ist nicht wichtig für das Programm. Obwohl. Wer teilt die Welt eigentlich morgens immer ein in: wichtig und nicht wichtig? Und abends steigt die ganze Welt unzufrieden ins Bett, weil es so viel Grausiges gibt, weil es so viele Trottel gibt, und weil es so viele gibt, die behaupten, sie wissen wie es geht. Die Klugscheisser dieser Welt wissen immer, wo der Hammer hängt und was effektiv ist. Ich weiß meistens nicht, wo mein Hammer liegt, geschweige denn der dazugehörige Nagel. Das ist nun wirklich egal. Aber da draußen gibt es Dinge, die sind eben nicht egal. Und darüber erzähle ich. Im besten Fall in einer Mischung aus Feinheit und Bosheit. Und wenn es gar nicht mehr auszuhalten ist, muss die sprachliche Keule her. Ich mische mich gerne ein in das, was geschieht. Wenn jemand schreibt: „Das, was Christian Springer unter Kabarett versteht, geht meilenweit über das gesprochene Wort hinaus. Denn er steckt selbst mittendrin im Geschehen und gilt als der engagierteste deutsche Kabarettist.“ Dann lese ich das gern. Aber so hat das noch niemand geschrieben. Egal? Nicht egal? Ich habe meinen Bühnenberuf gestartet als kleiner Sänger im Kinderchor der Münchner Oper. Seitdem weiß ich, das wir einen enormen Vorteil haben gegenüber den meisten Menschen auf dieser Erde. Denn die haben keine Oper, auch keinen Chor. Meistens gar nichts. Und das ist viel zu oft egal. Ist es nicht. Mir nicht. Auch darum geht's im aktuellen Programm. Und wenn ich groß bin, werde ich Influencer.



Roland Hefter

„So lang´s no geht“

„So lang´s no geht“ heißt das nagelneue Bühnenprogramm und die zugehörige neue CD von Roland Hefter.

Nach mittlerweile 30 Jahren auf der Bühne fallen ihm immer wieder neue Lieder und Geschichten ein. Die Themen tragen unverwechselbar seine Handschrift: Das Leben mit all seinen Facetten und seiner innigen Liebe zur Heimat und zum Dialekt, frei von patriotischen oder stolzen Attitüden. Immer verbunden mit der tiefen Dankbarkeit, hier in Bayern leben zu dürfen - in (s)einem weltoffenen Bayern, wohlgemerkt, das sich fern gängiger Klischees bunt und tolerant zeigt.

Neben den Sonnenseiten traut sich Roland Hefter aber auch, eigene Niederlagen zu besingen. An diesen Rückschlägen jedoch nicht kaputt zu gehen, sondern zu wissen, dass es irgendwie doch immer weitergeht, ist auch im neuen Programm eine weitere Kernaussage, denn Enttäuschungen gehören halt auch dazu.

Lebensweisheiten im bayerischen Dialekt mit eingängigen Melodien und dazwischen die Geschichten aus dem uns allen bekannten Alltag, die jeder kennt, wenn man mit offenen Augen bzw. ohne Scheuklappen durch´s Leben spaziert.

Aber auch ältere Songideen mit modifizierten Texten und Melodien, die jetzt vielleicht aktueller und angesagter sind als je zuvor, haben sich in das neue Programm geschlichen. Die großen Themen des Lebens bleiben halt immer wieder die Gleichen, auch wenn das „Älter werden“ den Blickwinkel darauf verändert.

Seine Bühnenpräsenz und seine spontane, wie auch unkomplizierte Nähe zum Publikum hat er sich auch nach 30 Jahren auf der Bühne noch erhalten und das soll so bleiben - und zwar „So lang´s no geht“.

Das sind hoffentlich noch ein paar Jährchen... So lang halt, bis aus Ideen wieder Lieder entstehen, die Gesundheit passt und die Freude nicht nachlässt, mit einem fröhlichen, weltoffenen Publikum, in ganz Bayern schöne Abende zu verbringen.



Da Bobbe

Nahezu zwei Meter stark verdichtete, geballte Kabarett-Kraft bereiten sich auf den ultimativen Humor-Triathlon vor: Lach-Langstrecke, atemberaubende Wort-Akrobatik sowie hochpräzise Quetschn-Athletik, ausgeführt von keinem Geringeren als dem Publikumspreisträger des Oberpfälzer Kabarettpreises und dem Gewinner des Ostbayerischen Kabarettpreises 2015 Robert Ehlis alias „Da Bobbe“.

Der BAYRONMAN wie er sich auch bezeichnet, nimmt kein Blatt vor den Mund und ist Meister der lebensnahen Situationskomik.

Sein Programm ist sicherlich nichts für schwache Gemüter oder Mägen; wer jedoch ein Freund von Salven bairischer Kraftausdrücke ist, wird das Bühnen-Urviech aus dem Grenzgebiet Niederbayern/Oberpfalz lieben! „Da Bobbe“ ist so vielseitig, wie er lustig ist, und deftiger als die Hausmannskost seiner Heimat.

Allem voran begeistert seine Paraderolle, der „Brandhuber Muk“, seines Zeichens erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Facklberg, die dem Bobbe Ruhm auf der Videoplattform YouTube bescherte und ihn zum Senkrechtstarter des bayerischen Kabarett machte. Dabei ist die große Stärke dieses speziellen Feuerwehrers wohl vielmehr das Durstlöschen als das Löschen von Stadlbränden und das wichtigste Projekt des gemeinnützigen Vereins der jährliche Feuerwehrball – frei nach dem Motto „Zu jeder Feier g’hert a Seier“. So oder so bleibt kein Auge trocken.

Heimatgefühle kommen auf, wenn er über seine Dorfkindmomente erzählt, oder über Nikolausabende, wo nicht sicher ist, ob der Vater und der Nigglo nüchterner ist...

Viel Erholung für die Lachmuskeln der im Publikum Sitzenden gibt es an so einem Abend nicht, dafür garantiert der Bayronman.



D'Wirtshausmusi

Zünftig, urig, beste Unterhaltung. Das komplette Paket gibt's mit dieser Musikgruppe. D'Wirtshausmusi ist nicht nur, wie der Name es vermuten lässt, in den Gaststätten daheim, sondern auch auf den zahlreichen Volksfestbühnen in der Region und darüber hinweg. Im Gepäck sind unter anderem nicht nur Akkordeon, Tuba & Co, sondern auch das richtige Gespür fürs Publikum.

Waidler Power

Die Band gibt es bereits seit 1986, bis zum Jahr 2001 jedoch noch unter dem Namen „Bavaria-Quintett“ 2002 änderten wir unseren Namen zu Waidler-Power. Warum? Alle Musiker sind aus dem Bayerischen Wald und somit echte „Waidler“.

Wer nun annimmt, dass aus dieser Gegend nur volkstümliche Musik herkommt, der irrt gewaltig. Jeder von uns beherrscht mehrere Instrumente, das macht uns in der Programmwahl flexibel und variabel: Egal ob Volksmusik (bayrisch, steirisch, Oberkrainer), Schlager, Tanzmusik bis hin zu Rock und aktuellen Chart- und Ballermann-Hits, Waidler-Power ist in jeder Musikrichtung zu Hause.